

walchwil informiert

Liebe Walchwilerinnen, liebe Walchwiler

In allen Abteilungen und Bereichen der Verwaltung sowie der Schule wird seriös und sehr zuverlässig im Dienste der Kundschaft gearbeitet. Ich danke an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren täglichen, wertvollen Einsatz.

Die Erarbeitung der Walchwiler Gemeindestrategie 2040 befindet sich kurz vor Abschluss. Seit Jahresbeginn hat sich der Gemeinderat intensiv mit der Gemeindestrategie auseinandergesetzt. Es war ein spannender und interessanter Prozess. Im Speziellen die Mitwirkung der Bevölkerung, einerseits an der öffentlichen Umfrage, andererseits an den drei Workshops in Form des «Walchwiler Cafés», machte mir grosse Freude. Die erlangten Resultate aber auch der intensive Austausch in der Gruppe empfand ich als äusserst wertvoll und inspirierend. In Walchwil gibt es viele sehr engagierte und innovative Menschen.

Zurzeit haben wir an der Vorderbergstrasse und an der Schulhausstrasse zwei auffällige Baustellen mitten im Dorf. Sie schränken uns im Alltag teilweise ein. Doch es geht an beiden Orten um die wichtige Werterhaltung und Optimierung unserer Dorfinfrastruktur wie Werkleitungen, Bachdurchlass und Strassen. Wir sanieren und bauen für die Zukunft.

Interessant und konstruktiv ist auch die Zusammenarbeit mit den weiteren Zuger Gemeinden in diversen Gremien. Alle Mitglieder des Walchwiler Gemeinderates sind in Bezug zu ihren Dikasterien in verschiedenen Gremien vertreten und leisten ihren aktiven Beitrag zu gemeinsamen Lösungen. Trotzdem kann die Gemeindeautonomie jederzeit garantiert werden.

Mit den folgenden Informationen erhalten Sie Einblick ins Geschehen rund um den Ratstisch. Bei allen Themenbereichen gibt es Berührungspunkte mit Ihnen als Einwohnerin und Einwohner der attraktiven Gemeinde Walchwil – wir freuen uns auf den dazugehörenden Kontakt.

Herzliche Grüsse

Gemeindepräsident



Aus dem Gemeinderat

Gemeindestrategie 2040 nimmt Form an

Braucht Walchwil überhaupt eine Strategie? Ja. Es geht nicht darum, am Schluss eine schöne Broschüre zu haben, sondern gemeinsam zu überlegen, wie sich unsere Gemeinde in den nächsten rund 20 Jahren entwickeln soll. Welche Themen sind uns wichtig? Wo wollen wir hin? Eine langfristige Planung hilft, in der Hektik und Kurzfristigkeit des Alltags das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

Der Gemeinderat hat sich bereits das ganze Jahr 2023 intensiv mit der Gemeindestrategie auseinandergesetzt. Wichtig war dabei von Anfang an der Einbezug der Bevölkerung. So wurden mehrere Workshops mit der Echogruppe durchgeführt. Die Echogruppe besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Parteien, der Korporation und weiteren interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern. Diese Workshops liefen unter dem Namen «Walchwiler Café». Das dritte und letzte Walchwiler Café fand am 9. September 2023 statt. Auf dem Lienesberg diskutierte und beriet die Echogruppe zusammen mit dem Gemeinderat und dem externen Projektleiter den ersten Entwurf der Gemeindestrategie 2040.

Der Einbezug der gesamten Bevölkerung wurde auch durch die Umfrage im Frühsommer sichergestellt, bei der die Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit hatten, zu den bis dann erarbeiteten Ergebnissen Stellung zu nehmen und ihre eigenen Vorstellungen zur Zukunft unseres Dorfes einzubringen. Der Strategieprozess neigt sich nun dem Ende zu.

Die erarbeitete Strategie besteht im ersten Teil aus übergeordneten Themen, die von aussen an die Gemeinde herangetragen werden und die nicht ignoriert werden können (z.B. Digitalisierung, Energie, Klimawandel etc.). Im zweiten Teil werden vier konkrete Handlungsfelder definiert, die für Walchwil wichtig sind und die von der Gemeinde aktiv gestaltet werden können:

- Lebensraum und Umwelt
- Gesellschaft und Partizipation
- Arbeit und Wirtschaft
- Politik und Kooperation

Für diese vier Themenbereiche werden Ziele und Ideen für die Zukunft von Walchwil definiert. Die Gemeindestrategie 2040 soll visionär, aber nicht utopisch sein.

Der Gemeinderat hat die Anregungen der Echogruppe und der Bevölkerungsbefragung in den Strategieentwurf eingearbeitet und wird die bereinigte Gemeindestrategie im November 2023 verabschieden. An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 wird der Bevölkerung vorgestellt, wie sich die Gemeinde Walchwil bis ins Jahr 2040 entwickeln soll. Die Strategie bildet künftig die Grundlage und den Wegweiser für die Legislaturziele, die sich der Gemeinderat alle vier Jahre setzt. In den Legislaturzielen werden konkrete Projekte geplant und Massnahmen definiert, mit denen die strategischen Ziele im Laufe der Jahre erreicht werden sollen.

Der Gemeinderat dankt allen, die in diesem Jahr Zeit und Ideen eingebracht haben, herzlich für ihr Engagement und ihre wertvollen Beiträge.



Abteilung Präsidiales

SBB schafft die Gemeindetageskarten ab

Seit vielen Jahren bietet die Gemeinde Walchwil ihren Einwohnerinnen und Einwohnern vergünstigte Tageskarten der SBB an. Dieses Angebot wird vor allem in den wärmeren Monaten gut genutzt. Leider schafft die SBB diese Gemeindetageskarten Ende Jahr ab. Walchwil bietet für den Monat Januar 2024 aber noch eine Gemeindetageskarte pro Tag zum bisherigen Preis von 40 Franken an.

Ab nächstem Jahr hat die SBB ihr Angebot komplett überarbeitet. Alle Gemeinden und Städte, die sich beteiligen wollen, müssen dann über eine zentrale Webapplikation auf das gleiche, schweizweite Kontingent zugreifen. Ist dieses ausgeschöpft, kann für den gewählten Reisetag schweizweit keine Spartageskarte Gemeinde mehr gekauft werden.

Für Walchwil würde das bedeuten, dass die Tageskarten in jedem Fall teurer würden: Für 39 Franken wären sie nur noch für Personen mit Halbtax-Abo erhältlich. Ohne Halbtax-Abo würde die Tageskarte neu mindestens 52 Franken kosten. Der Preis wäre dabei abhängig vom Bestellzeitpunkt. Die Spartageskarten SBB können online oft günstiger erworben werden. Zudem wäre der Buchungsaufwand für die Angestellten der Gemeindeverwaltung deutlich höher weil Online-Reservierungen nicht mehr möglich sind.

Die Gemeindepräsidentenkonferenz der zugerischen Gemeinden hat deshalb empfohlen, diese Nachfolgelösung der SBB nicht einzuführen. Keine Zuger Gemeinde wird ihrer Bevölkerung künftig mehr verbilligte Tageskarten anbieten.

Die Gemeinde Walchwil bedauert es, dass die SBB das bisherige, beliebte

Modell nicht weiterführt. Für spezielle Angebote oder Vergünstigungen für den öffentlichen Verkehr wenden Sie sich bitte in Zukunft direkt an die SBB (www.sbb.ch) oder direkt an den Kundenshalter am Bahnhof in Zug oder Arth-Goldau.

Buslinie 5 fährt häufiger nach Zug

Sicher haben Sie schon bemerkt, dass die Buslinie 5 seit dem Sommer zu den Hauptverkehrszeiten wieder im Halbstundentakt Richtung Zug verkehrt. Wir freuen uns, dass damit die Wohnquartiere St. Adrian, Oberdorf und Lottenbach besser an den öffentlichen Verkehr angebunden sind.

Nachdem die Sanierungsarbeiten im Bereich Grueb an der Vorderbergstrasse abgeschlossen sind, verkehrt die Buslinie 5 und der Ortsbus wieder auf ihren normalen Routen.

Walchwil in den Top 10 der Schweizer Gemeinden

Wohnen, Arbeiten, Sicherheit, Ökologie: Zum dritten Mal hat die «Handelszeitung» in einer grossen Studie 948 Schweizer Gemeinden auf ihre Attraktivität untersucht. Fünf der zehn besten Schweizer Gemeinden liegen im Kanton Zug.

Walchwil erreicht den 8. Platz. Freuen wir uns gemeinsam darüber und sorgen wir dafür, dass unser Walchwil auch weiterhin eine der attraktivsten Schweizer Gemeinden bleibt.



Abteilung Bildung/Kultur

Hohes Wohlbefinden an der Schule Walchwil

Am 4./5. September 2023 besuchte ein vierköpfiges, kantonales Evaluationsteam unsere Schule. An diesen beiden Tagen fanden zahlreiche Unterrichtsbesuche und mündliche Befragungen statt. So gab es Interviews mit Schüler- und Lehrpersonengruppen, einen Austausch mit dem Elternforum und ein abschliessendes Gespräch mit der Schulleitung.

Im Vorfeld wurden Dokumente der Schule Walchwil analysiert und Schülerinnen, Schüler, Eltern, Lehrpersonen sowie Schulleitende schriftlich befragt.

Das Evaluationsteam wertete die Daten aus und präsentierte am 22. September 2023 dem Lehrpersonenteam sowie der Schulleitung die Ergebnisse. Natürlich lauschten auch unser Schulpräsident, Herr Manuel Studer, und Mitglieder der Schulkommission den Worten des Expertenteams.

Wieso dieser Aufwand? Das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen sowie die Qualität der Bildung und Erziehung sind entscheidend für den Lernerfolg und eine erfolgreiche Gestaltung von Beruf und Leben.

Die externe Schulevaluation ist Teil eines ganzheitlichen und umfassenden Qualitätsmanagements der gemeindlichen Schulen im Kanton Zug und trägt zu einer wirkungsvollen Qualitätssicherung und -entwicklung bei. Die externe Evaluation unterstützt die Führungs- und Qualitätsverantwortlichen in ihrer Aufgabe. Sie vermittelt

den Schulen alle vier bis sechs Jahre eine professionelle Fremdbeurteilung, welche als Grundlage für die weiteren Entwicklungsschritte dient.

Bei den Auswertungsergebnissen sticht vor allem das sehr gute Schulklima ins Auge. 95% von den Schülerinnen und Schülern fühlen sich wohl an unserer Schule. Die Eltern bestätigen diesen hohen Wert (93%). Beeindruckend ist auch, dass sich alle Lehrpersonen (100%) im Kollegium und an der Schule Walchwil wohlfühlen. Das Team der externen Evaluation vergibt in diesem Bereich der Schule Walchwil sogar die äusserst seltene Höchstnote (Exzellenzstufe) und begründet die Bewertung folgendermassen: «Der Schule Walchwil gelingt es, eine wertschätzende Gemeinschaft zu bilden, in der sich möglichst alle Beteiligten zugehörig und wohl fühlen. Tragen Sie weiterhin Sorge zum guten Klima an Ihrer Schule und leben Sie das



**Wir -
Schule
Walchwil**

Schulprofil vor. Der bunte Tannzapfen entfaltet seine Wirkung insbesondere durch das Vorbildverhalten der Lehrpersonen und der Schulleitung.»

Im Bereich der Qualitätsplanung und -entwicklung sieht uns das Team der externen Evaluation ebenfalls gut auf Kurs. Hier gilt es die konstruktiv-kritischen Anregungen zur Weiterentwicklung zu nutzen, ohne dabei Bewährtes zu vernachlässigen.

Einen weiteren Entwicklungshinweis gab es bei den Lehr- und Lernformen. Die Chancen des alters- und schulartendurchmischten Unterrichts dürfen wir noch gezielter nutzen.



Damit einhergehend können wir das Lernstudio auf der Oberstufe kontinuierlich weiterentwickeln sowie der Vielfalt und dem differenzierenden Lernen immer wieder Raum geben.

Die Resultate freuen uns und machen auch stolz! Wir werden den Schlussbericht sorgfältig studieren und mit dem Team den Massnahmenplan erarbeiten. Ebenfalls werden wir unsere Schülerinnen und Schüler, die Erzie-

hungsberechtigten und die Behörden in diesen spannenden Prozess miteinbeziehen.

Lasst uns den eingeschlagenen Weg mit Offenheit weitergehen.

Seniorinnen und Senioren gesucht

Seit dem Schuljahr 2015/16 unterstützen Seniorinnen und Senioren im Rahmen des Projekts «Generationen im Klassenzimmer» von Pro Senectute den Schulalltag. Sie helfen den Kindern beim Repetieren des Schulstoffes, beim Lösen von Aufgaben und begleiten gelegentlich Exkursionen. Ihre reiche Lebenserfahrung bereichert den Unterricht in den Fächern Werken, Textiles Gestalten, Mathematik und Deutsch. Die Zusammenarbeit wird von Kindern, Lehrpersonen, Schulleitung und Senioren geschätzt. Wir danken allen Seniorinnen und Senioren für ihr grosses Engagement und ihren tollen Einsatz an der Schule Walchwil.

Das erfolgreiche Projekt «Generationen im Klassenzimmer» gibt es im Kanton Zug seit 2011. Es bringt Generationen zusammen und fördert das Verständnis zwischen jungen und älteren Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten. Die Teilnahme erfordert keine speziellen pädagogischen Kenntnisse, sondern lediglich Freude am Umgang mit Kindern, Geduld, Humor, Toleranz und Durchsetzungsvermögen. Eine vertrauensvolle Beziehung zwischen der Lehrperson, den Seniorinnen und Senioren und den Kindern bildet die Grundlage für die freiwillige Unterstützung im Unterricht. Die ältere Generation bringt Ruhe und Kontinuität ein und profitiert umgekehrt von der Spontaneität, Lebhaftigkeit und Neugier der Kinder.

Wir suchen für die Schule Walchwil weitere Seniorinnen und Senioren. Interessiert Sie das Projekt «Generationen im Klassenzimmer»? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Kontakt:

Schulleitung Primarschule und Kindergarten, Fabian Ziegler
fabian.ziegler@schule-walchwil.ch
Telefon 041 759 81 80



Abteilung Infrastruktur/Sicherheit

Solarenergie

Die nach Südwesten ausgerichtete Lage von Walchwil bietet ideale Voraussetzungen für die Gewinnung von Solarenergie. Deshalb strebt die Gemeinde bis 2030 einen Ausbau der Photovoltaik (PV)-Flächen auf 2m² pro Einwohner an. Dies entspricht in etwa einer Verdoppelung der heutigen Flächen.

Im letzten «walchwil informiert» haben wir Sie darüber orientiert, dass unsere Gemeinde ab dem 1. Juni 2023 den Bau von PV-Anlagen auf bestehenden Gebäuden finanziell unterstützt. Zusätzlich zu den bereits bekannten Energieförderbeiträgen des Bundes (PRONOVO) unterstützt die Gemeinde private PV-Anlagen mit maximal

5'000 Franken, je nach Grösse der Anlage. Zahlreiche Fördergesuche sind bereits auf der Gemeindeverwaltung eingegangen.

Die Gemeinde leistet jedoch keinen Beitrag, wenn die gewählte Lösung bereits gesetzlich vorgeschrieben ist, wie z.B. die Eigenstromerzeugung bei Neubauten oder bei Erweiterungen der Energiebezugsfläche gemäss Anpassung der Verordnung zum neuen Energiegesetz des Kantons Zug.

PV-Anlagen auf Gemeinde-Liegenschaften ab 2024 geplant

Die Gemeinde will mit gutem Beispiel vorangehen. Deshalb werden der Gemeindeversammlung einzelne Kreditvorlagen zur Realisierung

von PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften unterbreitet. Dies ist erstmals für das Jahr 2024 vorgesehen. Weitere Dachanlagen auf kommunalen Gebäuden folgen dann gestaffelt in den kommenden Jahren. Ausschlaggebend für die gewählte Staffelung sind der Zustand sowie die Eignung der Dächer (Flachdachsanierungen etc.).

Ansprechpersonen in Walchwil:

Stefan Jäggi, Leiter Abteilung
Infrastruktur/Sicherheit,
Telefon 041 759 80 04 oder
stefan.jaeggi@walchwil.ch

Weitere Informationen zu Fördermitteln im Energiebereich finden Sie im Internet unter: www.energiefranken.ch

Rücksicht nehmen und Geschwindigkeit einhalten

Leider kommt es in Walchwil immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen. Bitte beachten Sie, dass auf der gesamten Forchwaldstrasse und in den Bereichen Hörndli und Oberdorf Tempo 30 gilt. Dies zum Schutz der Fussgänger, insbesondere der Kinder. Fahrzeuge dürfen aufs Trottoir ausweichen, um sich zu kreuzen, es ist jedoch nicht erlaubt, dass Autos über längere Strecken mit zwei Rädern auf dem Trottoir fahren.

Wir möchten auch daran erinnern, dass im Dorfzentrum im Bereich Gemeindehaus / katholische Kirche eine Begegnungszone mit Tempo 20 signalisiert ist. In der Begegnungszone können Fussgänger jederzeit die Strasse überqueren

und haben Vortritt. Im Übrigen ist parkieren nur auf den gekennzeichneten Feldern gestattet, dies gilt auch für Elterntaxis. Auf dem Dorfplatz und den Fussgängerstreifen in diesem Bereich sind immer viele Schulkinder unterwegs. Es ist der Gemeinde ein grosses Anliegen, dass unsere Kinder den Schulweg gefahrlos zu Fuss zurücklegen können.

Bitte halten Sie sich an die geltenden Vorschriften. Sie schützen damit nicht nur Menschen, sondern auch Ihr Portemonnaie. Zur Erinnerung: Wer auf dem Dorfplatz mit Tempo 31 erwischt wird, bezahlt 250 Franken Busse. Wer mit 41 km/h geblitzt wird, muss zudem mit einer Anzeige und mindestens einem Monat Führerausweisentzug rechnen.



Versand der neuen Jod-tabletten

Bis Mitte November 2023 verteilt der Bund im Umkreis von 50 km um die Schweizer Kernkraftwerke und somit auch in Walchwil die neuen Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB Tabletten) an die Bevölkerung. Alle Einwohnerinnen und Einwohner im Verteilgebiet erhalten per Post eine Packung Jodtabletten zugesandt – vorsorglich und gratis.

Was tun mit den alten Jodtabletten?

Seit rund 10 Jahren werden die Jodtabletten in einer violetten Packung verteilt, zuvor wurden sie in einer roten Packung verteilt. Diese alten Jodtabletten können Sie einfach in einer Apotheke oder Drogerie abgeben.

Was tun, wenn Sie keine Jodtabletten erhalten haben?

Falls Sie bis Ende November 2023 keine Jodtabletten erhalten haben,

können Sie auf der Gemeindeverwaltung einen Bezugsschein abholen.

Weitere Informationen unter:
www.jodtabletten.ch



Abteilung Bau/Planung

Attraktive Seezugänge für die «Riviera am Zugersee»

Die Arbeitsgruppe Ortsplanung hat zusammen mit der Abteilung Bau/Planung und unter Begleitung des r+k Büro für Raumplanung die Entwürfe für den neuen Zonenplan, die Bauordnung und den Gewässerraum erarbeitet und in zwei Workshops mit der Spiegelgruppe reflektiert. Vor den Sommerferien hat der Gemeinderat die Unterlagen der Ortsplanungsrevision in einer Klausur bereinigt und dem Amt für Raum und Verkehr zur Vorprüfung überwiesen. Diese Vorprüfung nimmt einige Zeit in Anspruch.

Der Vorprüfungsbericht wird nicht vor Dezember 2023 erwartet. Sofern aufgrund der kantonalen Vorprüfung keine umfangreichen Überarbeitungen nötig werden, kann die öffentliche Auflage der Ortsplanrevision ca. im Sommer 2024 erfolgen. Der Gemeinderat wird Sie zu gegebener Zeit gerne zu einer weiteren Informationsveranstaltung einladen und auch über den weiteren Verfahrensablauf orientieren.

Die Bevölkerung von Walchwil hat verschiedentlich den Wunsch geäußert, mehr und attraktivere öffentliche Seezugänge zu haben. Mit der Erarbeitung der räumlichen

Strategie 2040 wurde die qualitative Aufwertung der bestehenden und die Schaffung von neuen Seeuferzugängen als prioritär eingestuft. Dementsprechend hat der Gemeinderat im kommenden Budget 2024 auch Mittel für die weitere Planung eingestellt.

Die Abteilung Bau/Planung freut sich darauf, attraktive Seeuferzugänge zu planen und, wenn es die finanziellen Möglichkeiten erlauben, auch zu bauen. Mit zwei Grobkonzepten wurde diesen Sommer bereits begonnen. In den nächsten Jahren sollen weitere Zugänge analysiert und wenn möglich verschönert werden.



Die Seebrücke soll saniert werden

Die Brücke Seefeld in Walchwil ist in einem schlechten Zustand und muss ersetzt werden. Mit der neuen Brücke soll gleichzeitig ein 3,5 Meter breiter Fuss- und Radweg erstellt werden.

Aufgrund des schlechten Zustands der Brücke Seefeld in Walchwil soll diese abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt werden. Ein vorangegangenes Variantenstudium zeigt, dass der Ersatz, des im Jahr 1968 erstellten Bauwerks, durch eine Stahlbeton-Verbund-Konstruktion die wirtschaftlichste Lösung darstellt. Dabei kann nämlich die bestehende Pfahlfundation im See aufgrund ihres guten Zustands übernommen werden. Mit dem Neubau der Brücke soll auch das seeseitige Trottoir für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer auf 3,50 Meter verbreitert werden.

Kürzere Bauzeit dank Vollsperrung

Derzeit wird die Baubewilligung mit dem kantonalen Gesamtentscheid durch die Baudirektion erarbeitet. Der Regierungsrat beantragt danach beim Kantonsrat die Freigabe eines Objektkredits von 6,6 Millionen Franken.

Während der öffentlichen Planaufgabe sind keine Einsprachen eingegangen. Die Kreditfreigabe durch den Kantonsrat soll voraussichtlich im ersten Halbjahr 2024 erfolgen. Die Bauarbeiten sollen, vorbehaltlich der Erteilung der Baubewilligung und der Kreditvergabe, ebenfalls im ersten Halbjahr 2024 beginnen und dauern voraussichtlich



bis im Sommer 2025. Dank der Vollsperrung der Brücke kann die Dauer der Bauarbeiten von rund 24 Monaten auf rund 18 Monate reduziert werden.

Lido-Überführung wird zurückgebaut

Um die Linienführung der neuen Brücke optimal zu gestalten, sollen die beidseitig angrenzenden Strassenabschnitte in ihrer Geometrie leicht angepasst werden. Die bestehende Personenüberführung beim Restaurant Zugersee Lido soll zurückgebaut werden, da diese seit Jahrzehnten nicht mehr in Betrieb und deren Zustand schadhaft ist. Das seeseitige Betonrandboard der Brücke Rossplatten soll leicht erhöht und ein normkonformes Geländer erstellt werden. Zudem ist geplant, die angrenzende Ufermauer beim Seeplatz zu verstärken und zu sanieren.

Alte Strasse wird reaktiviert

Während der Bauarbeiten soll die Brücke Seefeld für den gesamten Verkehr gesperrt werden. Der Verkehr soll während der Sperrung provisorisch über den Seefeldquai umgeleitet werden, der früher zur ursprünglichen Seestrasse gehörte. Auf dem Seefeldquai soll während der Dauer der Umleitung von rund einem Jahr, eine einspurige Verkehrsführung mit einer Lichtsignalanlage realisiert werden. Die Fussgängerinnen und Fussgänger sollen auf einem provisorischen Trottoir ebenfalls über den Seefeldquai geleitet werden. Die Erreichbarkeit der betroffenen Liegenschaften am Seefeldquai wird während der Bauzeit jederzeit gewährleistet. Die Anwohnerinnen und Anwohner werden im Detail zeitgerecht über Bauablauf und Verkehrsregime informiert.



Personelles

Austritte

Ursina Hürlimann, Lernende Gemeindeverwaltung, schloss die dreijährige Ausbildung Ende Juli erfolgreich ab.

Ramon Wyss, Mitarbeiter Betriebsunterhalt (Werkdienst/Ökihof) per 30.06.2023

Franziska Sidler, Betreuungsperson SEB per 31.07.2023

Esther Hürlimann-Gilli, Betreuungsperson SEB per 31.08.2023

Sarah Rosenberger, Sachbearbeiterin Abteilung Soziales und Gesundheit per 31.12.2023

Der Gemeinderat dankt den austretenden Mitarbeitenden für ihren Arbeitseinsatz und wünscht ihnen beruflich und privat das Beste.

Eintritte

Als neuen Mitarbeiter Betriebsunterhalt (Werkdienst/Ökihof) stellte der Gemeinderat **Alois Schelbert**, Muotathal, an. Er trat seine Stelle am 1. Oktober 2023 an.

Am 1. August 2023 traten folgende Personen ihre Stellen an der Schule Walchwil, Musikschule und Schulgänzende Betreuung an:

- **Jara Portmann**, Klassenlehrperson Kindergarten
- **Amanda Windsor**, Klassenlehrperson Mittelstufe 1
- **Christoph Schmid**, Fachlehrperson Mittelstufe 2
- **Svenja Locher**, Fachlehrperson Oberstufe
- **Laura Herzog-Alvarado**, Musikschullehrperson
- **Stefano Romerio**, Musikschullehrperson
- **Edona Gjuraraj Kastrati**, Betreuungsperson SEB
- **Barbara Schindler**, Betreuungsperson SEB

Den neu eingetretenen Mitarbeitenden wünschen wir viel Freude und Erfolg bei der Arbeit und freuen uns auf eine gute und angenehme Zusammenarbeit.

Jubiläen

Gemeindeverwaltung 2023

1. September 2018: 5 Jahre

Roland Hürlimann, Mitarbeiter Betriebsunterhalt (Werkdienst/Ökihof)

1. November 2013: 10 Jahre

Norina Wicki, Bereichsleiterin Einwohnerkontrolle

1. November 2013: 10 Jahre

Peter Haupt, Bühnentechniker

Der Gemeinderat gratuliert den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich, dankt für ihre langjährige Diensttreue sowie die zum Wohle der Allgemeinheit geleistete Arbeit und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Litteringkampagne Kanton Zug

Gemeinsam gegen Littering – «Für es suubers Walchwil»

Littering, das Wegwerfen oder Liegenlassen von Abfällen (von engl. «litter»: Abfall; «to litter»: wegwerfen, verstreuen) im öffentlichen Raum, ist störend, beeinträchtigt unsere Lebensqualität und unser Sicherheitsgefühl. Es verursacht hohe Reinigungskosten und schädigt die Umwelt. Mit der Kampagne «Für en suubere Kanton Zug» soll die Bevölkerung für dieses Thema sensibilisiert werden. Die Sauberkeit in unserem Dorf geht uns alle etwas an.

Helfen Sie mit – übernehmen Sie Verantwortung für sich und Ihren Hund.



Abteilung Soziales/Gesundheit

Spielgruppen fördern den Sinn für die Gemeinschaft

Seit vielen Jahren gibt es in Walchwil qualitativ hochstehende Spielgruppen für unsere Jüngsten. Die Angebote sind vielfältig und reichen von Innen-spielgruppen über Wald- und Bauernhofgruppen bis hin zu Turnangeboten. Die Gemeinde anerkennt den Wert dieser Einrichtungen und unterstützt die Angebote mit einem finanziellen Beitrag, damit sich möglichst alle Familien den Besuch einer Spielgruppe leisten können.

Spielgruppen sind ein freiwilliger Begegnungs-, Lern- und Bildungsort für Kinder ab etwa zweieinhalb Jahren bis zum Kindergarten Eintritt. Das Angebot ist altersgerecht und auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet, um die ausserfamiliären sozialen Kontakte im Quartier und in der Gemeinde zu erweitern.

«Lernen» hat auf dieser Altersstufe nichts mit Schule zu tun. Im Vordergrund stehen freies Spielen, Bewegen, Basteln und Singen. Für viele Kleinkinder ist die Spielgruppe der erste Schritt aus der vertrauten häuslichen Umgebung heraus. Die Kinder lernen, ihren Platz in einer Gruppe Gleichaltriger zu finden, sich zu behaupten, Rücksicht zu nehmen, einander zu helfen, fair zu streiten und wieder Frieden zu schliessen.

Das Kind steht im Mittelpunkt, begleitet von pädagogischen Fachpersonen. Die Früherkennung von besonderen Bedürfnissen ist ein weiterer Bestandteil der Spielgruppenpädagogik.

Manchmal hilft es Eltern, sich beim Abholen des Kindes mit der Spielgruppenleiterin kurz darüber auszutauschen, wie sie das Kind erlebt hat oder wie eine bestimmte Situation gelöst werden könnte. Spielgruppen gelten deshalb auch als erstes Glied in der Bildungskette und verbessern die Entwicklungschancen von Kindern.

Interessierte Familien melden sich direkt bei der Spielgruppe Teddybär beim Bahnhof Walchwil, bei der Spielgruppe Schmetterling an der Wihelstrasse oder bei den Waldeulen Walchwil mit Waldplatz am Mettlenweg. Auch wenn das Schuljahr bereits begonnen hat, sind vereinzelt noch Plätze frei.



«Night Sports» jetzt auch in Walchwil

Im Frühling haben Alain Hettinger und Kevin Utiger die Verantwortung für die Jugendarbeit in Walchwil übernommen. Mit einem Pensum von zwei bzw. einem Tag pro Woche widmen sie sich dieser wichtigen Aufgabe und bringen frischen Wind in die Jugendarbeit. Einige ihrer kreativen Ideen konnten bereits umgesetzt werden.

Das innovativste Projekt heisst «Night Sports». Ab sofort bis Ende April wird etwa alle zwei Wochen am Samstagabend die Oberstufenturnhalle geöffnet. Jugendliche ab der 1. Oberstufe und junge Erwachsene bis etwa 20 Jahre treffen sich kostenlos und ohne Anmeldung, um gemeinsam Sport zu treiben. Bei dieser Sportnacht geht es um Freude und Gemeinschaft, ganz ohne Leistungsdruck. Die Jugendlichen sind dabei nicht nur Teilnehmende, sondern führen als «Coach-Teams» zusammen mit der Projektleitung durch den Abend.

Ähnliche Projekte sind schweizweit und auch im Kanton Zug seit Jahren sehr erfolgreich. Alain und Kevin freuen sich, wenn viele Jugendliche mitmachen und das neue Angebot zum Fliegen bringen.

Kleinere Anpassungen gibt es beim Jugendtreff im Untergeschoss des Schulhauses Engelmatt. Der Mittwochnachmittag richtet sich neu an Kinder von der 3. bis zur 6. Primarklasse. Am Freitagabend treffen sich wie bisher Jugendliche der Oberstufe und junge Erwachsene bis 20 Jahre. Zur Unterhaltung stehen Billard, Brett- und Kartenspiele, Tischfussball und bald auch eine Switch-Spielkonsole zur Verfügung. Vor allem aber ist das Jugi ein Ort zum Plaudern und Zusammensein.

«Night Sports»

Wann: Samstags von 19 – 22 Uhr
Nächste Daten: 25. Nov. 2023,
9. Dez. 2023, 13. Jan. 2024

Wo: Turnhalle, Schulhausstr. 44

Familien wünschen eine Kindertagesstätte im Dorf

An der Gemeindeversammlung vom Juni 2023 wurde das neue Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung verabschiedet. Dieses sieht vor, dass Eltern, die ihr Kind in einer Kindertagesstätte (Kita) oder bei einer Tagesfamilie betreuen lassen wollen und maximal 100'000 Franken im Jahr verdienen, mit einem Betreuungsgutschein finanziell entlastet werden. Diese Regelung trägt dazu bei, dass Walchwil auch für mittelständische Familien ein attraktiver Wohnort bleibt. Sie schafft gute Voraussetzungen, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestärkt und gefördert werden kann.

Bisher gibt es in Walchwil ein modular aufgebautes Betreuungsangebot für Schulkinder, aber kein Angebot für Babys und Vorschulkinder. Im Rahmen einer Studienarbeit hat die Gemeinde eine Umfrage bei Walchwiler Haushalten mit Kindern unter 12 Jahren durchgeführt. Die Online-Umfrage wurde von 118 Personen beantwortet und ist nicht repräsentativ. Ziel war es abzuklären, welche familien- und schulergänzenden Betreuungsangebote bereits gut genutzt werden und welche sich die Betroffenen für die Zukunft wünschen. Wenig überraschend ist die hohe Nutzung des Mittagstisches, der von 69.4% der Teilnehmenden angegeben wird. Die Beliebtheit des Mittagstisches zeigt sich täglich an den beiden Standorten Sternenmatt und Mütschi.

Die Auswertungen zeigen, dass im Vergleich zum Mittagstisch die Ferienbetreuung bisher kaum genutzt wird, von mehr als der Hälfte der Befragten aber beabsichtigt ist, diese in den kommen-

den Jahren in Anspruch zu nehmen. Nebst einem Ausbau des Angebotes für Ferienbetreuung wünschen sich die Probanden in erster Linie eine Kita. Insgesamt haben 56 Teilnehmende angegeben, dass sie sich eine Kita in Walchwil wünschen.

Die Familien gaben zudem an, dass sie ihr Kind an etwa drei Tagen pro Woche fremdbetreuen lassen würden und bereit wären, dafür im Durchschnitt (Median) rund 120 Franken pro Tag zu bezahlen. Die Anzahl gewünschter Betreuungstage variiert jedoch stark, was auch die unterschiedlichen Bedürfnisse der Eltern widerspiegelt. Bisher stellt Walchwil Betreuungsplätze bei einer Kita in Zug zur Verfügung. Die Umfrage zeigt nun, dass auch ein Interesse an einer eigenen Kita in Walchwil besteht.

Der Gemeinderat nimmt die Bedürfnisse junger Familien nach einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf ernst. Wie und in welcher Form ein solches Angebot aufgebaut werden kann, wird nun abgeklärt. So wird im Studienauftrag für die Planung des Zentrumsbogens (Dorfstrasse) angestrebt, dass in diesem Bereich auch Räume für eine Kindertagesstätte möglich sind.

In **Kitas** werden Kinder ab ca. drei Monaten bis zum Kindergarten Eintritt an mehreren Tagen pro Woche betreut. In **Spielgruppen** spielen Kinder ab ca. zweieinhalb Jahren ein- bis zweimal pro Woche für einige Stunden in einer Kindergruppe. In beiden Einrichtungen werden die Kinder von ausgebildetem Personal ganzheitlich gefördert.

Kulturagenda 2024

2. Januar

Neujahrs-Apéro

7. Juni – 5. Juli

Freie Bühne

1. August

Bundesfeier

12. – 13. Oktober

Dorfchilbi

weitere Veranstaltungen im Veranstaltungskalender oder unter www.walchwil.ch.

Daten Abstimmungen / Wahlen

Die nächsten Abstimmungen / Wahlen finden statt am:

Sonntag, 26. November 2023

Sonntag, 3. März 2024

Sonntag, 9. Juni 2024

Sonntag, 30. Juni 2024 (Gerichtswahlen)

Daten Gemeindeversammlungen

Die nächsten Gemeindeversammlungen finden statt am:

Dienstag, 12. Dezember 2023, um 20.00 Uhr
im Gemeindesaal, Schulhausstrasse 44.

Dienstag, 25. Juni 2024, um 20.00 Uhr
im Gemeindesaal, Schulhausstrasse 44.

Mittwoch, 4. Dezember 2024, um 20.00 Uhr
im Gemeindesaal, Schulhausstrasse 44.

Impressum

walchwil informiert

Informationen der Gemeinde Walchwil

Redaktion:

Gemeinde Walchwil

Postfach, CH-6318 Walchwil

T 041 759 80 10

einwohnergemeinde@walchwil.ch

www.walchwil.ch

Auflage:

2'150 Exemplare

Titelbild: www.pixabay.com

gedruckt in der
schweiz



Gemeinde Walchwil
Postfach, CH-6318 Walchwil
www.walchwil.ch